

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 459.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle a. S.: Quartale 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Halle'scher Courier (tägl. Heftenbeilage), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landw. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Anzettelgebühren I. d. festgesetzten Beilagen oder deren Raum I. Halle u. den Gallertstr. 20 Hg., andernorts 20 Hg., Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Seite 100 Hg., Anzeigen-Einnahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Mittwoch, 30. September 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Defamerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von C. V. Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1908
auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gönner und Freunde zum Abonnement herzlich ein. In jeder Beziehung wird die Halle'sche Zeitung auch fernerhin für eine großzügige, gerechte, deutliche Politik ihre Kraft einbringen. Immer wird sie in der äußeren Politik für einen ehrenhaften, stolzen, besonnenen Frieden eintreten, in der inneren den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land, befürworten und gegen den roten wie den schwarzen Feind unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Grundloz wird auch für die Zukunft lauten: Das Gute, Bewährte in Ehren zu halten und es nur gegen nachweislich Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne feindselige Sonderinteressen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat R. A. b. e. Ausführende telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurszettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Eine Anzahl größerer, überaus spannender Romane wird zum Abdruck gelangen; auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im September 1908.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Bulgarien.

„Die Zeit für die Unabhängigkeit Bulgariens ist gekommen. Wir sind ja bereits unabhängig. Nur der Name und die Erklärung der Unabhängigkeit fehlen noch. Die Unabhängigkeit Bulgariens würde in der Tat das politische Gleichgewicht im Osten nicht beeinflussen. Es ist von großer politischer Wichtigkeit, daß Herr Ferdinand von Bulgarien mit so bemerkenswerter Herzlichkeit empfangen wurde.“ — So hat sich jetzt der diplomatische Agent Bulgariens in London, Herr Mintschewitsch ausgesprochen. Anders sein Berliner Kollege, General Nitschporoff, der sich gegenüber einem Ausfrager diplomatischer dahin festlegte, die bulgarische Regierung befaßt sich mit der Unabhängigkeitsfrage gar nicht, oder doch nur sehr wenig und sie stimmt mit dem Wunsche der bulgarischen Öffentlichkeit bezüglich des Zeitpunktes der Unabhängigkeitserklärung nicht überein. Beide Diplomaten werden in ihrer Art recht haben. Herr Mintschewitsch gibt die Ansicht der bulgarischen Öffentlichkeit wieder, die sich um diplomatische Feinheiten wenig kümmert und die Unabhängigkeit des Landes für gekommen hielt, sobald sie auf ein Stück Papier geschrieben ist. General Nitschporoff aber weiß, daß die bulgarische Regierung die Befähigung mit der Unabhängigkeitsfrage erst dann öffentlich zugeben wird, wenn sie auch eine von den Signatarstaaten des Berliner Vertrages gebilligte Lösung gefunden hat.

Der Türkei kann die Anerkennung nicht verweigert werden, daß sie im Fall Gebelow so ungeschickt wie möglich vorgegangen ist. Die jungtürkische Regierung wollte offenbar zeigen, wie wenig genau sie die Machtverhältnisse des Landes wahr, und so wurde der bulgarische Agent zu dem diplomatischen Diner, das aus Anlaß der Thronbesteigungsfeier des Sultans im Ministerium des Reichs veranstaltet wurde, nicht zugegen und seine Reklamation unbeachtet gelassen. In sich ein nicht eben weltberühmtes Ereignis, aber in Bulgarien ein willkommenes Anlaß, um die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Unzufriedenheit mit der Rolle des Botschafters, die die jungtürkische Regierung gerade auszuweisen wollte, ferialich und nachdrücklich zu lenken. So ist denn dieser Fall Gebelow von bulgarischer Seite mit unverkennbarem Gehässigkeit ausbeiselt worden. Die Aktien der bulgarischen Unabhängigkeit begannen zu steigen und schon konnte berichtet werden, daß Aufstand und Deisterreich bei der Worte Bodeiten gegen die unnütze Provokation erhoben haben. Aber Bulgarien ist in dem erklärlichen Eifer, das Eisen zu schmieden, solange es warm ist, zu weit gegangen, hat sich mit der Befreiung des bulgarischen Teils der Orientbahnen offenkundig ins Unrecht gesetzt und damit die Ansichten der Unabhängigkeitserklärung wieder erheblich verschlechtert. Mit gutem Rechte hat die Türkei in einer an die Signatarstaaten des Berliner Vertrages gerichteten Zirkulante gegen die Einbehaltung der osttrümlichen Orientbahnen protestiert. Klar und deutlich sagt ja der Berliner Vertrag in seinem Artikel 21: „Die Rechte und Pflichten der hohen Pforte in Bezug auf die Eisenbahnen in Strumassien bleiben in voller Ausdehnung in Kraft. Das Eigentumsrecht der Pforte an den von Bulgarien okkupierten Bahnstrecken ist also über jeden Zweifel erhaben. Die Orientbahngesellschaft hat die Konzession zum Betriebe der Bahn bis zum Jahre 1908 erhalten, und angesichts der Tatsache, daß diese Gesellschaft sich vornehmlich auf österreichisches und deutsches Geld stützt, wird Deisterreich-Ungarn, das auch hier das Deutsche Reich treu zu seiner Seite sieht, dafür zu sorgen wissen, daß jenes Eigentumsrecht und der Konzessionsvertrag von Bulgarien nicht einfach ad nullum beiseite geschoben werden. In Sofia hat man gesagt, die Südbulgaren werden sich auf die Schienen legen, wenn die osttrümlichen Eisenbahntrecken zurückgegeben werden. Träte dies ein, so würde die bulgarische Regierung die Verantwortung dafür zu tragen haben. Die Befreiung des bulgarischen Teiles der Orientbahn war ein brutaler Gewaltstreich. Mag man über das Bosallenverhältnis Bulgariens denken wie man will, der Türkei wird man unmöglich zumuten können, sich ihrerseits von ihren „Bosallen“ ein Joch erichten zu lassen und das Ansehen Bulgariens zum unabhängigen Staat wird nicht dadurch begünstigt und befestigt, daß ihre Bestimmungen des Völkerrechts mit Füßen getreten werden.

Man kann für Bulgarien manderlei Sympathie empfinden. Sicher hat dieses Land unter seinen jetzigen Herrschern fast auf jedem Gebiete erfreuliche Fortschritte gemacht, und der billige Denkmale wird ihm auch das gönnen, was es selber in der Unabhängigkeitsfrage erreicht hat. Nach Artikel 13 des Berliner Vertrages ist Bulgarien der Türkei tributpflichtig, aber der Tribut ist nie gezahlt worden und die Türkei hat sich stillschweigend damit einverstanden erklärt. Herr Ferdinand ist von greisem Kaiser Franz Josef jetzt mit allen einem souveränen Fürsten zuzehenden Ehren empfangen worden, womit deutlich zum Ausdruck kam, daß Deisterreich-Ungarn geneigt ist, den bulgarischen Unabhängigkeitswünschen weit entgegenzukommen. Umso unverständlicher oder muß es wirken, daß sich Bulgarien diese günstigen Aussichten nimmermehr durch einen sinnlosen Gewaltstreich gründlich verderbt hat.

Bibliotheken für Kasernen.

Von militärischer Seite wird der „Ziti.“ geschrieben: An maßgebender Stelle geht man seit längerer Zeit mit Erwägungen um, den Kasernen geeigneten Lesestoff in der Form von Bibliotheken für Soldaten zuzusenden. Vor allen Dingen wären diese Pläne schon darum aufs freudigste zu begrüßen, weil auf diese Weise in der besten Form gegen die Bestrebungen der Sozialdemokratie vorgegangen wird, die immer größere Anstrengungen macht, die aufreizende sozialdemokratische Literatur in die Kasernen einzuschmuggeln. Besonders bei der Neueinstellung von Rekruten ist diese sozialdemokratische Agitation hervorragend in Wüste. Sie richtet sich hauptsächlich unter dem Deckmantel eines Hinweises auf die Rechte des Soldaten ausschließlich gegen die Disziplin im Heere und verurteilt die jungen unerfahrenen Mannschaften in leichtfertiger Weise zur Ansubordination zu bewegen. Selbstverständlich kommt auch bei der vorausgesetzten Anschaffung von Kasernenbibliotheken mit in erster Reihe das Moment in Betracht, inwiefern Soldaten einen Lesestoff in die Hand zu geben, der bildend und auf ihre geistige Tätigkeit fördernd wirkt. Bisher war diese Frage der Kasernenliteratur vollständig in die Hand der Regiments- und Bataillionskommandeure gelegt. In vielen Fällen haben diese auch viel für die Bildung der Soldaten getan. Aber oft haben dazu die Mittel gefehlt, indem es ihnen nicht möglich war, ausreichend dafür Sorge zu tragen. Ihre ganze Tätigkeit mußte sich leider darauf beschränken, das Eindringen der sozialdemokratischen Literatur von den Kasernen abzuhalten, ohne daß sie den Soldaten dafür einen gefunden und bildungsfördernden Lesestoff hätten konnten. Die Vorteile, die eine gute Kasernenbibliothek bieten, sind so groß und klar auf der Hand liegend, daß man eine Förderung zu Mitteln für Anschaffung geeigneter Soldatenliteratur, die wohl in Kürze geteilt werden dürfte, nur mit Freude begrüßen kann. An einer Bewilligung dieser Förderung seitens des Parlamentes ist wohl nicht zu zweifeln. Es kann vielleicht hierbei noch darauf hingewiesen werden, daß sich in anderen Staaten schon vielfach Kasernenbibliotheken vorfinden, mit denen die Seeresverwaltung die besten Erfahrungen gemacht hat. Frankreich hat sogar ein „Kasernenbureau“ gegründet, in dem der nationale Sinn gefördert und allen antinationalen Bestrebungen aufs wirksamste entgegengegriffen wird.

Ueber die Zuzeratensteuer

werden in der „Königlichen Zeitung“ folgende Mitteilungen gemacht: Die geplante Zuzeratensteuer soll 25 Millionen aufbringen. Behördliche Befragungen sollen frei bleiben. Im übrigen wird ein Unterschied gemacht zwischen der sogenannten Presse und der politischen Presse. Bei der Fachpresse ist ein Satz von 10 Prozent der Anzeigensätze als Steuer ins Auge gefaßt. Die politische Presse soll nach der Auflage degressiv besteuert werden, beginnend mit 10 Prozent und fallend bis zu 5 Prozent. Auch hier ist auf eine Abwälzung auf den Konsum bedacht. Der Zuzeraten soll zahlen und die Zeitung soll die Steuer erheben und abliefern. Diese Mitteilungen sind, so bemerkt dazu die „Deutsche Tagesztg.“, unvollständig. Es ist nämlich nicht nur eine Zuzeratensteuer, sondern auch gleichzeitig und damit verbunden eine allgemeine Valat- und Verkaufsteuer geplant. Die ganze Steuer erschwert und verteuert den geschäftlichen Verkehr, sie belastet im besonderen Maße den wertvollen Mittelstand, sie bringt Unmasse Schrecken mit sich, sie ist außerordentlich leicht zu umgehen und ihr Ertrag ist verhältnismäßig sehr gering. Wir sind deshalb nach wie vor entsetzliche Gegner dieser Steuer, auf die wir demnächst ausführlicher zurückzukommen werden.

Serbien und die Mächte.

Seit der Ermordung des vorigen Königsgepaars leiden Serbiens Beziehungen zum Auslande unter der engen Verbindung des jetzigen Königsgepaars mit den Königsräubern. Es ist bisher König Peter nicht gelungen, an den fremden Höfen empfangen zu werden, weil er die Königsräuber nicht aus seiner Umgebung und dem Staatsdienst entfernt. Jetzt weiß nun das Belgrad' Blatt „Stampa“ aus ganz kompetenter Quelle zu berichten, daß die europäischen Höfe nach vertraulichen Verhandlungen den gemeinschaftlichen Beschluß gefaßt hätten, König Peter nicht eher zu empfangen, als bis alle an der blutigen Zuzeraten beteiligten Offiziere pensioniert und aus dem Staatsdienste entlassen seien. Sobald dies geschehe, dürften sich die Türen der europäischen Höfe öffnen. Von der Entfernung der Königsräuber hängt auch die Befreiung der schon längst davort gewordenen Militärattachés bei den einzelnen europäischen Höfen zusammen. An zutändiger Stelle in Berlin wird hierzu mitgeteilt, daß von einer „Abmachung“ der europäischen Höfe in Berlin nichts bekannt ist. Wie aber feinerzeit der projektierte Besuch des Königs Peter in Wien auf Schwierigkeiten gestoßen sei, so dürfte dasselbe auch bei jedem anderen europäischen Hofe der Fall sein.

Zum Zwischenfall in Casablanca.

Der Vorfall in Casablanca hat unter den dortigen Deutschen und Nichtfranzosen große Erbitterung

Dresden—Berliner Vorlesung... Die Berliner Vorlesung... Dresden—Berliner Vorlesung... Die Berliner Vorlesung...

Kongresse und Ausstellungen. W. Sockfulleber... Kongresse und Ausstellungen... W. Sockfulleber... Kongresse und Ausstellungen...

Geleit. Dessen konnte man sich auch am Donnerstag... Geleit. Dessen konnte man sich auch am Donnerstag... Geleit. Dessen konnte man sich auch am Donnerstag...

Su dem Ueberfall auf einen Eisenbahnzug... Su dem Ueberfall auf einen Eisenbahnzug... Su dem Ueberfall auf einen Eisenbahnzug...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber... W. Sockfulleber...

Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel... Stadtschauspiel...

Illustrierte Preisliste gratis und franco.

Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2. Jagdgewehre, Doppeltbüchsrillinge, Doppeltbüchsen, Drillinge, Boekbüchsen, Repetier-Pirschbüchsen. Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Pistolen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190809301-13/fragment/page=0003



Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen . . . 1740 000 000 Mk
 ausgezahlte Versicherungssummen: 523 000 000 Mk
 gewährte Dividenden 251 000 000 Mk

Sehr niedrige Verwaltungskosten. Die hohen Ueberschüsse kommen unverzüglich den Versicherungsnehmern zugute.

Unerschütterlichkeit nach 2 Jahren.
Welpolice

Nachdem unser geschätzter Beamter Herr Dr. W. Rasch durch seinen Gesundheitszustand genötigt ist, am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu treten, haben wir die von ihm bisher verwaltete Hauptagentur Halle a. S. von diesem Zeitpunkt ab unserem Bezirksverwalter

Herrn Hans Taufert

übertragen. [01362]

Herr Taufert ist zur Vermittlung von Lebensversicherungen und zur Erteilung von Auskünften gern bereit. Das Hauptbüro befindet sich Martinsberg 2. Gotha, den 1. Oktober 1908.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Millionär.

Leistungsfähigste **RECHENMASCHINE** der Welt.

Nur eine Kurbeldrehung für jede Multiplikatorstelle.

Allein-Fabrikant: [3892]

Hans W. Egli, Zürich II.

Riessner - Ofen!

Phönix Dauerbrenner hygienisch ideales System.

Jram das neue System.

Ein glänzender Erfolg jahrelanger Studien auf dem Gebiete der Heizechnik.

Original-Sicherheits-Regulator. Gasabsperrung und Explosion ausgeschlossen.

Nieder- Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Wratzke & Steiger Juwelen = Halle a. S.

Grösste Schonung der Wäsche beim Gebrauch von **Dr. Thompson's SEIFENPULVER**

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 Pkg. 15 Pfg.

Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Weltruf durch **solideste Arbeit**

grösste **Zuschönheit** sowie **unübertroffene Preiswürdigkeit.**

C. Rich. Ritter, Halle, Pianoforte-Fabrik. [01165]

Prachtkatalog gratis.

Schreibarbeiten jeder Art wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen, Rundschreib. Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube. Gemeinnützig. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts.

Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersch, Halle a. S. Telefon 158.

Protector: S. W. der König von Sachsen.

Der diesjährige Internationale Markt bezw. Ausstellung von **Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör zc.** (Oktober - Messe)

findet vom **3. bis 11. Oktober** in den sämtlichen oberen und unteren Räumen des im Messergrund gelegenen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt.

Größter in- und ausländischer Händlerverkehr in Deutschland seit vielen Jahren. Vortrefflichste Verkaufs- und Einkaufsgelegenheit. [4193]

Dampfheizung. **Alles im Betriebe!** Electr. Licht.

Fortschritt

gegen die bisher gebräuchlichen Methoden des Kaffeeröstens bedeutet die Aufstellung eines neuen patentierten **elektrischen Kaffee-Röst-Apparates** in meiner Rösterei. — Die Röstung des Kaffees in **reinsten elektrischer Glühlitze** bewirkt eine hervorragend schöne Entwicklung und Aufschliessung des Aromas beim Fehlen der bisherigen **gesundheitsschädlichen Nachteile**, sodass auch in hygienischer Beziehung ein durchaus **einwandfreies und bekömmliches Produkt** — von herrlichstem Wohlgeschmack — erzielt wird. — Besonders empfehle ich meine **Mercur-Mischungen:**

Mk. 2.00 Mk. 1.50 per Pfund **feinste Gesellschafts-Kaffees**
 Mk. 1.60 Mk. 1.50 per Pfund **feinste Qualitäts-Kaffees**
 Mk. 1.40 per Pfund **Deutsche Kolonial-Mischung** Spezialität, fein und würzig
 Mk. 1.30 Mk. 1.20 per Pfund **Haushalt-Kaffee** von gutem Aroma, ergiebig
 Mk. 1.00 per Pfund **reinschmeckend.** [01372]

Kaffee-Rösterei „Mercur“

Ernst Ochse, Leipzigerstrasse 95. Fernruf 371.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**, besondere Damenklassen) von [3892]

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.

Pension. — Programm. — Schulanfang **19. Oktober** er.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbj.: **13. Oktober.** Reifezeugnis der Landwirtschaftsschule (Kl. VI—I, nur Französl. u. d. Wissenschaften Klassen IV—I beginnt neuer Kurs) u. Realabtlg. (Franz. u. Engl.).

Bereitigung zum einj.-freiwill. Dienst. Landwirtschaftl. Schule (ohne fremde Sprachen) Kl. 3—1 mit je halbjähr. Kursum — Abgangsprüfung, an allen Abtgn. Ostern u. Michaelis. Weitere Ausst. d. d. Direktor **Prof. Dr. Kremp.** [01288]

Neubert's Journal-Zirkel Leih- Bibliothek Abonnements jederzeit. Verzeichnis kostenlos.

Albert Neubert, Buchhandlung, Halle, Poststr. 7.

Tanz- und Anstands-Unterricht. Der große Winterkurs meines Unterrichts für Damen und Herren befreier Stände beginnt **Montag, d. 5. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.** Sonntag 10 Uhr. Will eingelöst werden: Kontor, Quadrille u. la cour, Gesellschafts- u. Unmüt. Luxus sowie verneuene Methoden ausgeführt. Lehrer d. Tanzkunst, Vitigl. Leipziggerstr. 63, **Hugo Traxdorf,** des Bund. deutsch. Tanzlehrer.

Dr. Karl Hildebrandt, vereidigt Handchirurg. [3178]

Oeffentliches Laboratorium für chemische und mikrosk. Untersuchungen, Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tierschutzgesetz vom 13. Okt. [3178]

Kostenlos für den Besitzer, überabhängiger Tiere täglich 8—12 n. — 7 Uhr. — Auf Wunsch Zeitung a 1 K. für Unbemittelte kostenlos

Eduard Eder Halle a. S., Spiegelstrasse 12

Beleuchtungskörper für Gas, Spiritus und Petroleum. Moderne Muster. Reichste Auswahl in allen Preislagen.

Neues Auerlicht Grätznlicht sowie sämtl. Ersatzteile. Gaskocher, Gasbrat- u. -Backöfen bewährtester Systeme. Gasplätten

Badeeinrichtungen Sitz- und Badewannen. Zimmerklosetts — Bildets.

- Passend für Brautpaare
- Möbelreflektanten,
- Saloneinrichtung
- Pianino
- Speisezimmer m. Standuhr
- Schlafzimmer mit 3teil. Schlafbett
- mod. Kücheneinrichtung,
- Stuhlsofette, Teppiche, Uhr
- Service, verkauft auß. preisw.

Friedrich Peleke, Tel. 2450. Gelehr. 25.

Soldaten-Kisten, Schiebekisten mit Schloss in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.

Gebrauchte **Pianos,** Preis 250, 275, 300 u. 350 Mark bei langjähriger Garantie.

Maercker & Co., Saale-Geitungsbauerei.

Futtschgeschirre, nur eigene solide Fabrikate, kaufen Sie am billigsten bei **H. Langrock Nachr.,** Mittelstraße 1.

Orchester-Musik-Verein. Generalversammlung am **Montag, den 5. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr** im **Evangelischen Vereinssaal (Hotel Kronprinz).** Tagesordnung: Geschäftsbericht. Rechnungslegung. Vorstandsergänzungswahl. Festsetzung des Winterprogramms. Zu zahlreichem Erscheinen der geehrten Mitglieder ladet ein **Halle a. S., den 28. September 1908.** [01861]

Der Vorsitzende des **Orchester-Musik-Vereins.** **Nietschmann.**

Meldungen zur Mitgliedschaft in der **Sofortmitgliedschaft Reinhold Koch.**

Oeffentlicher Vortrag Mittwoch, den **30. Septbr., abends 8 1/2 Uhr** in den „Kaisersälen“.

Thema: **„Nervosität und Weltanschauung“.**

Vortragender: **Herr R. Syring** aus Magdeburg. [4216]

— Entree: 25 Pfg., reserv. Sitze 50 Pfg. und 1 Mk. —

Landwirtschaftliche Winterschule Wittenberg, Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Die Anstalt eröffnet am **2. November d. J. 3 Uhr nachmittags** ihren **35. Kursus.** Der Unterricht wird durch 9 Lehrer in 2 Klassen erteilt. Reichhaltige Lehrmittellieferung und Bibliothek, sowie zahlreiche landwirtschaftliche Ausflüge unterstützen den Unterricht. — Turnunterricht. Den 37. Kursus besuchen **60 Schüler** im Alter von **14—25 Jahren,** zur Aufnahme genügt Dorfschulbildung. Landwirte über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Zur Unterfrucht bei Bürgern der Stadt wird Ernte getragen. Schulplan und Schulbericht, sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor. [3615]

Halbige schriftliche Anmeldung erwünscht.

Der Vorsitzende des **Aurariums.** **Dr. v. Spillner.** Landrat Fhr. v. Bodenhausen.

Seminar-Kindergarten, Harz 13. Anmeldungen täglich.

Einladung i. d. gewerkl. org. Verein erwerbender Frauen und Mädchen Deutschlands. Versammlung, jed. Mittwoch abds. 8 Uhr. [3808]

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** Halle a. S., [0867] Internationales Anstaltsbüro, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Rit 2 Beilagen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Aus der Provinz Sachsen, 28. Sept. (Gegen die vom Organisationsausschuss in betreffende Entscheidung) des Königlich Preussischen Hoftheaters...

— Naßau, 28. Sept. (Ortsbürgerverein) Der Hauptlehrer Kantor Liebe blüht am 1. Oktober d. J. auf eine 50jährige Amtsverwaltung in Naßau zurück.

— Teicha, 28. Sept. (Ortsbürgerverein) Der Hauptlehrer Kantor Liebe blüht am 1. Oktober d. J. auf eine 50jährige Amtsverwaltung in Teicha zurück.

— Weiskirchen (Saalfeld), 28. Sept. (Weiskirchener) Das Komitee am 1. September hier ist durch den Wunsch des Herrn Schulmeisters Schilde...

— Gröbers (Saalfeld), 28. Sept. (Ernte folgen) — Arbeitsabschnitte. Der hiesige Einwohner Elmer hatte vor längerer Zeit das Unglück...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Der hiesige Zingverein) Der Evangelischen Bundesfeier heute abend im Weiskirchener Lokal eine gut besuchte Sitzung...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Der hiesige Zingverein) Der Evangelischen Bundesfeier heute abend im Weiskirchener Lokal eine gut besuchte Sitzung...

— Weiskirchen (Saalfeld), 28. Sept. (Jünger abgezeichnet) Der Eisenbahnarbeiter Guido Thiele von hier hatte kürzlich das Unglück...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Weiskirchener) Der hier belegene Reichliche Gasthof mit ca. 100 Morgen Steigebauern ist durch Verkauf an das Kaufhaus Pöschel und Kaufhaus-Salle übertragen.

— Burgliebenau (Kreis Merseburg), 28. Sept. (Der Festschiff) hat hier und in den angrenzenden Feldern begonnen. Einige Landwirte haben...

— Merseburg, 28. Sept. (Festabende) In der heutigen Sitzung ergab sich zunächst die Wiederherstellung des unbesetzten Stadtrats...

hierfür eine einmalige Abfindung von 20 042 Mk. an die Stadt. Sämtliche Unterhaltungsverpflichtungen gehen an die Stadt über.

— Eberis, 28. Sept. (Unfall) Am Freitag fiel das fast zweijährige Söhnchen des Wärsers R. W. K. in den Brunnen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Denkmalsweiche) Zu einem Feste für die ganze Gemeinde gefaltete sich gestern hier die Einweihung des neuen Friedhofes. Der Ort war reich geschmückt...

— Schöffels, 28. Sept. (Wasserhochung). Ein Unstern scheint über unserer Stadt hinsichtlich der Wasserzufuhr zu walten. Im vorigen Jahre erreichte man durch...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

trat dem Ehepaar auf dem Wege entgegen und griff zunächst den daselbstige begleitenden Ledelund und darauf die Personen an.

— Naumburg, 28. Sept. (Landung zweier Luftballons) Gestern abend gegen 8 Uhr flog in geringer Höhe in nordöstlicher Richtung ein mit vier Herren besetzter Luftballon...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Geburtsstag des Fürsten) Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Krieger wurde heute im Alter von 44 Jahren im Schloss und Stadt hiesigen Schlosses feierlich abgeführt.

— Weiskirchen, 28. Sept. (Die Verhandlung in dem Disziplinärverfahren) gegen den Gemeindevorsteher W. Schürer aus Übergehausen aus Entfernung aus dem Amte...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

— Weiskirchen, 28. Sept. (Arbeitsabschnitte) In der am 25. d. Ms. stattgefundenen Sitzung des Kreisrates wurde besprochen...

Teppiche Gardinen Portieren

Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Steppdecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Orientalische Teppiche. Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100, parterre, I. u. II. Etage. Geegründet 1865.

Auhtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die bisher von Herrn Professor Dr. Loer innegehabte Wohnung im 1. Stock des Sperlafengebäudes, Große Steinstraße 20, bestehend aus 9 Zimmern mit reichlichem Zubehör, ist vom 1. April 1909 ab anderweitig zu vermieten. Beachtung wochentäglich zwischen 1 und 2 Uhr.

Halle a. S., den 29. September 1908.
Der Kreisaußsich des Saalkreises.
von Krosigk.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 13. Mai d. J. bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der für die verlängerte Weienstraße von dem ehemaligen Volkswirtschaftsamt und für die Straße durch die Pulverweiden von der verlängerten Weienstraße bis zur südlichen Grenze des ehemaligen Städtischen Grundstücks festgelegte Nachtragsplan nunmehr förmlich festgelegt worden ist. Die Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind. Der Plan kann im Bureau 1 (Neubauamt) — Marktplatz 24, 1. Zr., Zimmer 23 eingesehen werden.

Halle a. S., den 28. September 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Michaelisaufnahme an den hiesigen händischen höheren Lehranstalten.

a) Stadtymnasium und Vorkule.

Das Winterhalbjahr beginnt für das Gymnasium Dienstag, den 20. Oktober, für die Vorkule Mittwoch, den 21. Oktober d. J. Anmeldeunterlagen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorkule erfolgen Dienstag, den 20. Oktober d. J., von 8 Uhr vormittags ab im Gymnasium.

Am 20. Oktober 12 Uhr mittags veröffentlichen sich die Schüler des Gymnasiums, am 21. Oktober 9 Uhr vormittags die nach M 3 aufgenommenen Vorküler in der Aula.
Anmeldungen werden an allen Wochentagen bis zum 31. August von 11—12 Uhr und vom 1. September ab von 12—1 Uhr mittags im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

b) Städtische Oberschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 20. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Anmeldungen werden wochentäglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

c) Städtische höhere Mädchenschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 20. Oktober, morgens 8 Uhr.
Anmeldungen werden wochentäglich im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen und zwar bis 31. August von 11—12, vom 1. September ab von 12—1 Uhr mittags.
Halle a. S., den 24. August 1908.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das Königliche Strafgefängnis hierseits in der Zeit vom 1. November 1908 bis 31. März 1909 erforderlichen Kartoffeln, etwa 60 000 kg, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Kontingente Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter denen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind verweigert, und mit der Aufschrift „Lieferung von Kartoffeln“ versehen, bis zum 14. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt wird, abzugeben.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspizitors eingesehen, auch gegen Zahlung von 50 Pfennigen bezogen werden.
Halle a. S., den 19. September 1908.
Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.

Bekanntmachung.

Die Verkäuflichkeit der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehramt im Monat März 1907 verfallen und erneuertem Pfänder, welche die Pfandnummern von 46701 bis 50295 tragen und über welche die Pfandbescheine in rotem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag, den 22. Oktober d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, Am der Marienstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es kommen Talchenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leinwand, Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einschlagen und Erneuerung verfallener Pfänder finden nur bis zum 21. Oktober d. J., statt, worauf bei beteiligter Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 25. September 1908.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Bei der am 12. Mai 1908 stattgehabten planmäßigen Auktion über den Grund des Alteschloßes Nr. 10, im Stadtteil Mitten (Eise) — I. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A über 500 Mark:
Nr. 59, 101, 105, 107, 139, 146, 156, 264, 268, 349, 359, 397.

Buchstabe B über 200 Mark:
Nr. 54, 85, 113, 243, 279, 282, 290, 312, 359.

Die Anbieter der vorbesprochenen Anteilcheine werden hierdurch aufgefordert, gegen Nachgäbe derselben und der dazu gehörigen Zinscheine und Anweisungen den Nennwert der Anteilcheine bei der hiesigen Kammerlei-Kasse vom 2. Januar 1909 ab in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Januar 1909 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Anteilcheine auf.
Für fehlende Zinscheine wird deren Gelbbetrag vom Kapital in Abzug gebracht.
Halle a. S., den 15. Mai 1908.
Der Magistrat.
H i c h e r.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Granitsteinen zum Neubau des Polizeidiensgebäudes an der Drehschneise und Säulorentenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag, d. 2. Okt., vormittags 10 Uhr

an das Bureau 1, Zimmer Nr. 23 des Waagengebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 16 des Neubauamts, Marktplatz 24, zur Einsicht aus, wofolbst auch die Verbindungsanträge, soweit notwendig, entnommen werden können.
Halle a. S., d. 28. Sept. 1908.
Städtisches Bauamt.

Gasthof

i. d. Golden. Aue, gute Gebäude, mit großem Garten und 46 Mag. Feld, Umfang 200 ha Lagerplatz, viel Fischbier, Schnaps, Kaffee, Zigarren. Preis 45 000 Mark. Anzahlung 10 000 Mark. Offerten unter Z. 1. 460 an die Exped. d. Zig.

Früheres Chargenpferd

ist fromm, fehlerfrei, auch für Dame geeignet, wofolbst an best. Regimentsreferent Franzel, Merseburg, Weisenstraße 21.

Licenz,

durch welche ein Vermögen verdient werden kann, sofort zu verkaufen.

Zweck ist die Ausbeutung durch Austrodnen von Neubauten mittels eines wirklich idealen, in seinen Leistungen konkurrenzlosen, patentierten Apparates. Event. Errichtung einer G. m. b. H. Benötigtes Kapital ca. 10 000 Mk. Gefl. Offerten sub A. B. 100 Invalidentant, Leipzig erbeten.

Rübenheber
nach bestem System, in bewährter, zweckentsprechender Ausführung.
Gustav Bölte, Oschersleben,
Maschinenfabrik und Eisesserei.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines königlichen Notars stattgefundenen Versteigerung der Leihschuldverschreibungen unserer Gesellschaft sind die Nummern

Nr. 14, 50, 92, 160, 171, 223 und 312 à Mfr. 1000,—, Nr. 117, 148, 168 und 180 à Mfr. 500,—

gezogen worden. Die Rückzahlung dieser Beträge erfolgt vom 1. April 1909 ab gegen Einblendung der Stücke und der noch nicht fällig gewesenen Zinscheine und Talons bei den Bankhäusern

Galtescher Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co., Halle a. S., H. F. Lehmann, Halle a. S., Reinhold Stecker, Halle a. S., sowie an der Kasse unserer Gesellschaft.

Die verlostten Stücke treten mit dem 1. April 1909 außer Verdingung.
Halle a. S., den 21. September 1908.

Fabrik landwirtsch. Maschinen F. Zimmermann & Co., Afrika-Gesellschaft, Der Vorstand. W. Jordan.

4084]

Soeben erschienen:
Übersicht über die Entwicklung der Frage der Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes in Preussen

u. ihre Überführung in die Praxis unter besonderer Berücksichtigung der ostpreussischen Entschuldungsaktion. — Von Dr. V. G. B.

Broschiert 124 Seiten Preis Mk. 2.40.

Verlag von Otto Thiele (Halle'sche Zeitung), Halle a. Saale.

Sparkasse Wahren-Leipzig.

Unter Garantie der Gemeinde. Geschäftsstelle: Rathaus, Erdgeschoss, Zugang 31 2 0. Zimmer Nr. 4.

Einschlagen an den zwei ersten Verdingungen eines Monats werden für diesen Monat mit dem Geschäftstag: Montags—Freitags 8—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonntags nur 8—2 Uhr.

Station an der Glienbahn Halle—Leipzig.

Villengrundstück

mit großem, herrlich angelegtem Park- und Wintergarten, 3178 qm groß, wunderbar gelegen, sofort zu vermieten oder preiswert zu verkaufen. Näheres Große Steinstraße 74 I. 4066

Wegen Aufgabe des Mansfelder gewerkschaftlichen Fahrplans zu Leimbach übernimmt ich kauslich

33 Stück

erstklassige Rütticher

Spannpferde,

aus voller Arbeit kommend und stelle dieselben von Freitag, den 2. Oktober cr. zu billigen Preisen in meinen Ställen zu Acherleben zum Verkauf.

Bernhard Schwabe,

Acherleben, Darre Nr. 10.

Telephon 425.

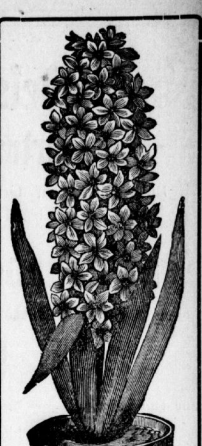
Prima Zugochsen
(Pinzgauer, Sueden, Scheinfelder etc.)
in großer Auswahl eingefloren. Unter günstigen Bedingungen verkauflich. Beachtung erbeten. — Anmeldung erwünscht.
Viehzentrale, Magerevich-Depot Halle s., Viehhof.
Telephon: — Halle a. S. Nr. 881. —
Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Erhalte Sonnabend, den 3. Oktober
belgische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann,
Querfurt, Telephon 54.

Die früh. Rennschleife Mühlle in Weidburg habe ich auf Abbruch gekauft. Ich bin willens, das Gut im ganz od. getrennt zu veräußern. Näheres durch mich od. durch Herrn Maurermeister Karl Uhde, Schöneberg 10, Halle a. S., Hermann Uhde, Adolphsplatz 11, Besauerte 13.

Villa
Sehenswürdigkeit 18 (sehr elegant ausgestattete, 8 1/2) soll am 7. Oktober 10 Uhr im Zwangsversteigerung 3. 45 meistbietend verkauft werden.
Verkäuflich: 1 Paar ältere, mittelgroße, sehr leistungsfähige Arbeitspferde.
F. Rudloff, Domnig (Saalt.).

Pfauhahn mit Henne
zu verkaufen. E. Hesse, Dobis b. Wettin.
Saatweizen winterfechter als frosthäufig erwiesen, herrlich milchig, hohe Erträge, offeriert, laatzmäßig, lort, den Jir. zu 11.50 ab Neuen, groß, Post, billiger.
G. Rackwitz, Cues b. Halle.



Sonderangebot, verbindlich bis 12. Oktober: Echte Haarleer Blumenzwiebeln, farbenprächtige Sorten, für den Garten
150 Hyazinthen, Tulpen, 3
Tazetten, Narzissen, 9
Crocus, Scilla etc. etc. M. 4.90
250 Hyazinthen, Tulpen, 1
Tazetten, Narzissen, 1
Crocus, Scilla etc. etc. M. 11.90
10 dekorative Hyazinthenläser mit 10 echten Haarleer Hyazinthenzwiebeln, Prachtfarben, M. 2.35 + *
Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, Rosen, Blumenzwiebeln, Hauptkatalog umsonst.
M. Peterseim's Blumengärtnerei, Erfurt.

Besten Thüringer Stiefel
zum Gehen und Reiten, gemahlt, Stiefel, Stiefel, zu bill. Tagespreisen 10888
Bereinigte Stiefel- und Schuhermeister
R. Schrader, Halle a. S.
Kontor: Alte Promenade 1a.

Drainierrohre
sind vorrätig u. werden empfohlen.
Engen Hülsmann,
Carl & Gustav Harkort,
Halle a. S., Markt 1a.
Gehr. Steinweinflaschen, braune zu kaufen gesucht. C. H. M. Preis um B. E. 2075 an Rudolf Mosse, hier.
3—4000 Zentner
frische Rübenzwiebel
von Nordir. in der Nähe von Halle werden zu kaufen gesucht. C. H. M. Preis um B. E. 457 an d. Exp. d. Zig.
Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der C. v. Stadtmission, Weidenplan 5, Telephon Nr. 2007, 1 Storb 45 Bf., 19 Storb 4 St., 1 Weier 11,50 Bf., frei ins Haus. Günstige Abnahmen (Weste) für größere Feuerung zum selben Preise. Nur gutes Kiefernholz.

4% mündelsichere Anleihe der Stadt Dortmund vom Jahre 1908

Rückzahlung auf Grund verstärkter Tilgung oder einer Gesamtkündigung bis 1. August 1918 ausgeschlossen.

Am Sonnabend, den 3. Oktober d. Js.

gelangen **ML. 5 000 000** obiger Anleihe zum Kurse von

98,60 %

zur Subskription.

Anmeldungen hierauf nehmen entgegen und vermitteln **kostenfrei**

Vereinigung Hallescher Bankfirmen

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
 Filiale der Magdeburger Privatbank, Halle a. S. Friedmann & Co.
 Friedmann & Weinstock. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Gewerbebank, e. G. m. b. H.
 Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Landeshäufliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann.
 Peekolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schauseil & Co. L. Schönlicht.
 Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner. Woldemar Thoss.

Christian Glaser,

Or. Klausstraße 24
 empfiehlt billigt
Regulier-Füll-Öfen
 berich. Ausführungen,
Stuben-Kochöfen
 m. eisern. u. Zinnlegien,
Irische Dauerbrand-Öfen
 Transp. Sparkochherde jeder Größe.
 (Gleichfalls bringe mein Lager in Rosten, Platten, Feuerüren, Dachfenstern, Rankesseln etc., sowie meine Werkstatt für Schwarzblechwaren und Reparaturen in empfehl. Erinnerung.

Jede Person verdient pro Tag 8 bis 20 Mark! Ausfüh. gratis. Man sende Adresse per Postkarte an „Heute“ an Carl Lassen, Berlin SW. 47. [8981]

Haben Sie schon morgens zum Kaffee auf Ihr Brötchen **Porre's Erdbeer-Marmelade**, 3 Pf. 80 Pf., gegeben? Auch **Zuckerhonig**, 3 Pf. 28 Pf., schmeckt sehr schön und ist gesund. Zu haben **Berlinergerichte 9**, in Gefäßen und Dosen. [1570]

MAGGI's Bouillon-Würfel

 1 Würfel für 1 Liter Wasser
 feinste Bouillon 5 Pf.
 Jeder Würfel muß auf der Umklebung den Namen MAGGI's und die Schutzmarke des Herstellers tragen.

Hochgenuss für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollendetste Süßigkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet. [0754] Wollen Sie sich einen wirklich genussreichen Spögenuß verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd unseren **Lipsia-Kakao**, — beste Marke der Welt. — In Dosen zu 70 g, 180 g u. 250 g **Knappe & Würk, Leipzig**. In Halle: Niederlage Dr. Ulrich u. Gieseler-Ges. A. G. Hermann.

Sächsische Effecten-Bank, Halle a. S.

Telephon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Effectenbank.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien u. guten Anlagewerten. Getreide-Abteilung
 Telephon 1280. [10748]
 Bureau: Leipzigerstrasse 48/49.

Thieles Kursbuch für Mitteldeutschland.

Winter-Fahrpläne 1908/09


 Preis 15 Pf., bei Franko-Zusendung 20 Pf.
 Thieles Kursbuch für Mitteldeutschland ist in den durch Plakate kenntlichen Buch- u. Papierhandlungen zu haben und, wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von **Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag, Verlag der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Grosse Brauhausstrasse 30 (Passage), Ecke Leipzigertrasse.**

Gertrud Pankow-Maybauer, Leder- u. Oratorienmäntel, staatlich geprüfte Gesangslehrerin, erteilt Unterricht. Gr. Steinstr. 9 III.

S. Roeder's Bremer Börsenfeder

 seit nahezu 40 Jahren bekannt u. weitberühmt als Man schützt sich vor minderwert. Nachah. nur, wenn man beachtet, dass **Jede Feder den Namen S. Roeder trägt** und dass die Schachteln mit dem ges. gesch. Kennworte „Jedem das Seine“ versehen sind.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!
Das Waschmittel der Zukunft!

 Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!
 Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!
 Alleinig. Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Große Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz — Paffendorfer Wiesen bei Halle a. S.
 am Sonntag, den 4. Oktober 1908, von 2 Uhr nachm. ab
6 Herren-Rennen und 1 Landwirtsch. Rennen
 im Gesamtwerte von 8500 Mk. und 7 Ehrenpreisen.
 Totalfaktor ist im Betriebe. — Näheres ergeben die Plakate.

Preise der Plätze:	im Vorverkauf:	an der Kasse:
Erstplatz	3,50 Mk.	4,00 Mk.
Zweitplatz	2,75 "	3,00 "
Drittplatz	0,80 "	1,00 "
Vierplatz	0,40 "	0,50 "

Vorverkaufsstellen: **und Zigarrenhandlung Steinbrecher & Jasper und Hotel Stadt Hamburg in Halle.**
Sächsisch-Thüringischer Reiter- u. Pferdezucht-Verein.

Säsmilchs Walhalla-Theater.
 Morgen **Abschiedsvorstellung** von **Gadbin II.** dem verwegenen Springer der Welt.
 Größte Sensation der Jetztzeit! — **Der Todessprung.** —
 Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr
 Vorstellung nur lebender Photographien.
 Erw. 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Saalschloss-Brauerei.
 Morgen, Mittwoch, den 30. September, nachm. ¼ 8 Uhr
Militär-Konzert
 der Kapelle des Inf.-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. [4224]
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Kaisersäle.
 Freitag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr:
Richard Wagner- u. Hugo Wolf-Abend
 des Kammerängers [1886]
Dr. Otto Briesemeister,
 Tenor am Bayreuther Festspielhaus.
 Am Klavier: Kapellmeister A. Neumann-Berlin.
 Lieder und Gesänge von Rich. Wagner und Hugo Wolf.
 — Vollständiges Programm an den Anschlagstulen. —
 Konzerttätige: C. Bechstein (Vertr.: Reinhold Koch).
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 und 1,05 Mk.
 in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Heidekrug.
 Freitag, den 2. Oktober
Schlachtfest.
 H. Gummel.

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz
 weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

Flügel u. Planinos
 von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Faurich, Förster, Irmiler, Röhmildt, Mand, Schiedmayer etc., empfiehlt in grösster Auswahl an Plätze, ca. 60—70 Instrumente, Vermietung, Reparaturen und Stimmungen. [2890]
Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34, Fernsprecher 2784.

Stadttheater in Halle a. S.
 Mittwoch, den 30. Sept. 1908
 18. u. 1. Ab. Umlaufpl. gilt. 2. Viert.
 Sum 27. Male:
Ein Walzertraum.
 Operette in 3 Akten von Felix Dörmann u. Leopold Jacobson.
 Musik von Oskar Straus.
 Spielleitung: Waldert Lang.
 Musikalische Leitung: Josef Bach.
 Personen:
 Joachim XII., regierender Fürst von Klauenburg u. Leny.
 Prinzessin Felise.
 Irene Todter. . . Alice v. Bor.
 Graf Todter, Leiter des Fürsten. . . A. Stalberg.
 Leutnant Hill. . . A. Landberg.
 Leutnant Montfort. . . H. Bergmann.
 Freiherz v. Jankburg, Obermann.
 Frau v. Jankburg. . . Walter-Grig.
 Wendolin, Hausminister. . . A. Nicolai.
 Sigismund, der Leibarzt. . . Emil Bibben.
 Franz Stingruber, Dirigent einer Damenkapelle. . . Hildeberts.
 Die Schloßknecht. . . H. A. Berg.
 Annerl, Geigerin. . . H. Meyer.
 (Mitglieder der Damenkapelle: Hofkapellmeister, Kapellmeister, Hornisten, Trompeter, Fagottisten, Klarinetten, Violinen, Violen, Kontrabass, Cello, Bass, Schlagwerk, Chor.)
 Nach dem 1. u. 2. Akte längerer Pausen.
 Restöffnung 7 ½ Uhr. Ant. 7 ½ Uhr.
 Ende 10 ½ Uhr. [4191]

Donnerstag, den 1. Okt. 1908
 19. u. 1. Ab. Umlaufpl. gilt. 3. Viert.
 Novität! Sum 1. Male: Novität!
Onkel Bernicke.

Nach Schluß der Vorstellung **Gefährungen mit Heineke** um 11 ½ Uhr
„Weinhaus Broskowski“.

Neues Theater.
 Direction E. M. Mauthner.
 Mittwoch, den 30. Septbr. 08
Die Mausefalle.

Answärtige Theater.
 Mittwoch, den 30. September 1908.
 Leipzig (Neues Theater): Der Koffer.
 Chemnitz (Theater): Der Koffer.
 Leipzig (Altes Theater): Das Blumenboot.
 Weimar (Hof-Theater): Carmen.
 Erfurt (St.-Theater): Die Hühnerhölle.

Etablissement Wintergarten,
 Magdeburgerstr. 66.
Im Restaurant und Café vorzüglich Mittagstisch,
 Suppe, 2 Gänge, Nachtisch
 Abom. für 90 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
 Gut gek. Bier und Weine.
 Von 7 Uhr ab täglich **Künstler-Konzert**
 unt. Direction d. Kapellm. Friedland.
 Vereins, von 20—100 Berlinern noch i. d. Woche frei. [10387]
Paul Zschege.

Vom 1. Oktober ab Abendsprechstunde
 Montags und Donnerstags 6—7.
Dr. med. Voss,
 Spezialarzt für Haut- und Hautkrankheiten, Leipzigstr. 58 (Ecke Riebeckplatz).

Von der Reise zurück. Dr. Beletes.
Von der Reise zurück. Dr. Schloss.

Volkshibliothek
 des Vereins für Volkswohlf., Salzgrafenstraße 2, 1.
 Bücherausgabe an jedermann an den Wochentagen vormittags von 12—1 und abends von 7—9, an den Sonntagen vormittags von 11—12. Preisgeld pro Band höchstens 3 Pf.; außerdem können die Bücher in der Leihbibliothek unentgeltlich benutzt werden. Bücherbestand jetzt 15 000 Bände.

Lesehalle
 des Vereins für Volkswohlf., Salzgrafenstraße 2, 1.
 Eintritt für jeden Erwachsenen frei. Geöffnet täglich, auch Sonntags von 10 ½ vormittags bis abends. Die Bücher der Volkshibliothek können unentgeltlich benutzt werden.

